Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909

9 (1883)

259 (4.11.1883)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1034297

Visual Library

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.

Bestellungen
auf das „Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Redaktion u. Expedition: Roon-Straße 85.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgespaltene Corpuszeile oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämmtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

№ 259. Sonntag, den 4. November 1883. IX. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 2. November. Se. Majestät der Kaiser hat sich, wie die „Börsenzeitung" meldet, über die Frankfurter Dynamitexplosion ausführlich Bericht erstatten lassen. Der Vorfall soll auf den Monarchen den tiefsten Eindruck gemacht haben. Ob es gelingen wird, die Thäter zu ermitteln, wird hier sehr stark angezweifelt, obwohl man allgemein der Ansicht ist, daß man es nicht mit der That einer einzelnen Person, sondern mit einem Complot zu thun hat, wenn auch die Ausführung des Bubenstücks den geschickten Händen eines Einzelnen anvertraut gewesen sein mag. Der Minister des Innern soll angeordnet haben, daß die von dem Polizeipräsidium zu Frankfurt a. M. für die Ermittelung der Thäter ausgesetzte Geldprämie event. bis auf 15 000 Mk. erhöht wird.

Die „Danziger Zeitung" berichtet aus Dirschau über die Verhaftung einer sich Piotrowski nennenden Persönlichkeit, welche sich selbst beschuldigte, von russischen Nihilisten zur Ausführung eines Attentats auf den Fürsten Bismarck abgesandt zu sein. Bei der Vernehmung gab Piotrowski an, er sei russischer Schauspieler und von Nihilisten mit Reisemitteln versehen über Riga und Danzig gesandt. Die Geldmittel seien ihm in Danzig gestohlen. Bei dem Verhafteten wurde eine Morphiumspritze und ein nihilistisches Gedicht vorgefunden.

Marine.

Wilhelmshaven, 3. Novbr. Briefsendungen ꝛc. für S. M. Kbt. „Nautilus" sind bis zum 7. d. Mts. Vormittags nach Madeira — letzte Post aus Berlin am 7. d. Mts. Vorm. 11 Uhr 41 Min. via Dartmouth —, vom 7. d. Mts. Vorm. ab und bis 2. Januar 1884 Vorm. nach Capstadt — letzte Post aus Berlin am 2. Januar k. J. Vorm. 11 Uhr 41 Min. via Dartmouth —, vom 2. Januar 1884 Vorm. ab und bis 8. Februar k. J. nach Melbourne (Australien) — letzte Post aus Berlin am 8. Febr. k. J. Abends 8 Uhr via Brindisi —, vom 9. Febr. k. J. ab und bis auf Weiteres nach Sydney (Australien) zu dirigiren. Die vorstehenden Daten sind die Abgangszeiten aus Berlin.

— S. M. Panzerfregatte „Friedrich der Große" hat nach Beendigung der Probefahrten heute Nachmittag im Hafen geholt.

— Schiffsbewegungen. (Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.) S. M. Knbt. „Albatroß 16/9. Insel St. Catharina (Rhede Desterro.) (Poststation: Punta Arenas Magelanstraße.) — S. M. S. „Ariadne" Danzig 25/10. — 29/10. Wilhelmshaven. — S. M. S. „Carola" 15/10. Arendal 18/10. — 20/10. Kiel. (Poststation: Kiel.) — S. M. S. „Freya" 24/9. Bahia. — Nach Haiti. (Poststation: St. Thomas [Westindien].) — S. M. Knbt. „Hyäne" 12/5. Apia 27/6. — 27/6. Saluafata 29/6. — 29/6. Matautu (Insel Savaii) 1/7. — 1/7. Safata (Upolu) 5/7. — 9/7. Tongatabu 10/7. — 10/7. Nukualofa 18/7. — 19/7. Nei-afu (Vavau) 22/7. — 25/7. Leonebay (Tutuila) 25/7. — 26/7. Apia 2/8. — 26/8. Sidney. — Letzte Nachricht von dort 26/10. (Poststation: Sidney [Australien].) — S. M. Knbt. „Iltis" 16/8. Shanghai 31/8. — 31/8. Woosung 1/9. — 6/9. Kung-kung-tau. (Poststation: Hongkong.) — S. M. S. „Leipzig" 7/9. Cheefo 15/9. — nach Wei-hai-wei. (Poststation: Hongkong.) — S. M. Av. „Loreley" 28/9. Buyukdere 25/10. — zur Abhaltung einer sechstägigen Uebungsfahrt. (Poststation: Constantinopel.) — S. M. S. „Marie" 2/8. Punta Arenas" 16/8. — nach Süd-Georgien. — Befindet sich telegraphischer Nachricht vom 27/9. zufolge in Montevideo. (Poststation: Panama. — S. M. Knbt. „Nautilus" Kiel 15/10. — 19/10. Laurwig. — 30/10. Plymouth. — Beabsichtigte am 3/11. die Reise fortzusetzen. (Poststation: Plymouth.) — S. M. S. „Olga" 13/9. Rio de Janeiro 17/9. — 29/9. Bahia. — 27/10. Trinidad. (Poststation: St. Thomas [Westindien].) — S. M. S. „Prinz Adalbert" Kiel 20/10. — 26/10. Arendal 28/10. (Poststation: Plymouth.) — S. M. S. „Sophie" 20/10. Plymouth 22/10. — 27/10. Gibraltar. (Poststation: Gibraltar). S. M. S. „Stein" 24/10. Singapore 26/10. — nach Hongkong. (Poststation: Aden.) — S. M. S. „Stosch" 8/8. Woosung 1/9. — 6/9. Hongkong. — Letzte Nachricht von dort 12/10. — Poststation: Hongkong.) — S. M. Knbt. „Wolf" 16/8. Shanghai 31/8. — 31/8. Woosung 1/9. — 4/9. Kung-kung-tau. (Poststation: Hongkong.)

Lokales.

* **Wilhelmshaven**, 3. Nov. In der gestern Abend abgehaltenen öffentlichen Sitzung des Bürgervorstehercollegiums waren anwesend die Herren Schiff (Wortführer), Ewen, Jeß, Kaper, Mascher, P. Meyer, Reich, Wachsmuth und Wilts.

Die Collegien nahmen zunächst Kenntniß von den Protokollen der am 31. Oktober vorgenommenen ordentlichen Revision der Kämmerei- und Sparkasse. Es fand sich hierbei nichts zu erinnern.

Ferner wurde Kenntniß genommen von den Anziehungsgesuchen 1) des Kaufmanns Hugo Helmuth Seiffert, 2) des Schuhmachers Carl Reidlich, 3) des Barbiers Carl Rasenke.

Eine Verfügung des königl. Oberpräsidenten verlangt auf Grund mehrfach an die königl. Landdrostei gerichteter Beschwerden eine Abänderung des § 12 des Regulativs für Hebung der Communalsteuern in Wilhelmshaven. Dieser Paragraph besagt, daß den Reklamanten gegen die Entscheidung des Magistrats der Rekurs an die kgl. Landdrostei zustehe. Nach dem Abänderungsvorschlag des Hrn. Oberpräsidenten soll fortan das kgl. Amt an Stelle der Landdrostei zur Entgegennahme der Einwände der Reklamanten treten.

Das Collegium hatte sich hierauf mit einer Angelegenheit zu beschäftigen, welche zurückreicht vor die Zeit, da eine geordnete Stadtverwaltung am hiesigen Ort noch nicht bestand und die Geschäfte für hier vom Oberamtmann v. Heimburg in Jever mitgeführt wurden. In den Jahren 1871—72 wurden nämlich im hiesigen Garnisonlazareth in Folge schwerer Erkrankung 5 Arbeiter verpflegt und da einige hiervon starben, Seitens der Lazarethverwaltung beerdigt. Es war hierdurch eine Kostenrechnung von 194,14 M. entstanden, welche die Lazarethverwaltung rechtzeitig an den Vertreter der damaligen hiesigen Ortsarmengemeinde, Hrn. Oberamtmann v. Heimburg in Jever gelangen ließ. Statt nun die erwachsenen Kosten von den Angehörigen der Unterstützten oder von ihrem Unterstützungswohnsitz rechtzeitig einzuziehen und an die hiesige Lazarethverwaltung abzuführen, waren die bezügl. Akten beim Amt Jever „verkrümelt" worden und hierdurch wurde die gesetzmäßige Frist zur Erhebung von Ansprüchen auf Rückerstattung verauslagter Kosten versäumt. In Folge erneuter Reklamationen erkannte im Jahre 1875 Hr. v. Heimburg an, daß er den durch seine Versäumniß erwachsenen Schaden ev. zu tragen bereit sein würde. Durch den Abgang des Herrn v. H. kam es hierzu nicht und nach vieljahrelanger Verzögerung verlangte die kaiserl. Intendantur von der mittlerweile hier gebildeten städtischen Armenverwaltung die Zahlung der rückständigen 195,14 M. Die städtischen Behörden lehnten es bereits vor längerer Zeit schon einmal ab, in diesem Falle Ersatz zu leisten und holten ein bezügliches Gutachten von einem Rechtsanwalt ein. Dasselbe, welches gestern den Collegien vorlag, spricht sich zwar dahin aus, daß die derzeitige städtische Armenverwaltung als die Rechtsnachfolgerin der früheren Ortsarmenversorgungsgemeinde wohl verpflichtet sei, die alte Schuld abzutragen, daß aber der Einwand der Verjährung erhoben werden könne. Bei der Diskussion über den Gegenstand ward geltend gemacht, daß es den jetzigen Steuerzahlern nicht zugemuthet werden könne, nach 12 bis 13 Jahren noch für die durch Versäumnisse eines staatlichen Verwaltungsbeamten erwachsenen Schäden haftbar zu sein. Bei einem ordnungsmäßigen Geschäftsgange hätten seiner Zeit die zur Unterstützung Verpflichteten den Betrag bezahlen müssen. Dieser Ansicht schloß sich das Collegium an und ward Beschluß gefaßt, die Deckung des Ausfalls abzulehnen, da der jetzigen Gemeinde nicht zugemuthet werden könne, für ein Verschulden der damaligen Behörde (des königl. preuß. Amtes) aufzukommen.

Es folgte geheime Sitzung.

* **Wilhelmshaven**, 3. Nov. Herr Bürgermeister Feldmann hat mit heute einen achttägen Urlaub nach Saarbrücken angetreten.

* **Wilhelmshaven**, 3. Novbr. Auf die morgen stattfindende Vorstellung „Das Volk arm und reich" oder „Die Waise aus Belfort", wollen wir um so mehr hinweisen, als in derselben zwei von voriger Saison beliebte Kräfte debütiren werden, nämlich der Character-Komiker Herr Kuffner und die Possen-Soubrette Fräulein Cuvé; Herr Director Herzog läßt es sich angelegen sein, den Theaterbesuchern stets Gutes zu bieten und wird auch in der morgigen Sonntags-Vorstellung, welche durch neue Couplets und Gesangs-Einlagen illustrirt ist, den gehegten Erwartungen entsprechen; den Debütanten darf ein warmer Empfang seitens des Publikums in Aussicht gestellt werden. — Das Repertoir für diese Woche wird ein äußerst interessantes und an Abwechselung reiches sein, denn außer der Novität „Das herrenlose Gut" von Anton Anno wird auch Adolf L'Arronge's neueste dramatische Arbeit „Die Sorglosen" in Scene gehen. Da uns das Manuscript zur Einsicht vorgelegen, können wir nur verrathen, daß was Diction, Handlung und spannende Scenen anlangt, sich der Verfasser selbst übertroffen und die Wahl des Stoffes eine so glückliche zu nennen ist, daß der Spruch Vater Göthe's: „Greift nur hinein in's volle Menschenleben" im vollsten Lichte der Wahrheit strahlt. Es wäre zu wünschen, daß der Direction diese Novität eine wirklich „Sorglose" würde.

† **Bant**, 3. Novbr. Das neue Armenhaus ist seit dem 1. d. M. von 14 Insassen bewohnt. Die Lieferung der Lebensbedürfnisse wurde durch eine Submission beschafft. Somit ist das oft besprochene Projekt zur Verwirklichung gekommen, und wird hoffentlich den berechtigten Hoffnungen der Gemeinde in jeder Hinsicht entsprechen.

Aus der Umgegend und der Provinz.

S. **Oldenburg**, 2. Nov. Als Herr Arnold Schröder sein Ochsenlied der Druckerei übergab, hoffte und wünschte er jedenfalls, daß er guten Absatz erziele und auch vielleicht, daß seine Popularität dadurch ein wenig steigen würde. Der erstere Wunsch ist nun über alles Erwarten in Erfüllung gegangen, denn nicht nur fand das „Ochsenlied" hier am Orte reißenden Absatz, sondern es gehen noch immer Bestellungen von auswärts ein, so daß bereits eine 16. Auflage nöthig wurde. Von Berlin gingen Bestellungen auf ca. 1000 Stück ein, nach Süddeutschland, u. A. nach Hessen, gingen einige Hundert Stück auf Bestellung ab; gestern wurden von Hamburg 3000 Exemplare bestellt mit dem Bemerken, daß jedenfalls bis zu 10,000 erforderlich werden würden; heute ging sogar eine Bestellung aus Baltimore (Nordamerika) und eine aus England bei der Druckerei ein. Darnach kann man auch noch Bestellungen von den Eskimos erwarten. Hat der Verfasser eine solche Verbreitung seines Ochsenliedes nicht geahnt, so hat er auch wohl die Folgen desselben zum großen Theil nicht erwartet und gewünscht. Herr Schröder, am Hoftheater hier engagirt, soll nämlich vom Dienst suspendirt sein.

— Auf morgen Abend 6 Uhr war die Rückkehr Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs angesetzt. Man erwartete in Folge der neuesten Vorgänge großartige Ovationen Seitens des Publikums beim Empfange Sr. Königl. Hoheit und sollen vom Magistrat verschiedene der maßgebenden Persönlichkeiten der Bürgerschaft ersucht sein, dahin zu wirken, daß die Ovationen keinen Charakter annehmen, durch welchen das gute Einvernehmen zwischen Militär und Bürgerschaft gestört werden könnte. Diese Vorsichtsmaßregeln wurden überflüssig dadurch, daß die Reisedispositionen Sr. Königl. Hoheit plötzlich geändert und geheim gehalten wurden. Die Ankunft erfolgte hiernach bereits heute Abend 6 Uhr 9 Minuten mittelst Extrazuges und waren daher nur einige Hundert Neugierige beim Bahnhofe anwesend, und diese verhielten sich durchaus ruhig.

— Gestern ist es einem Gauner gelungen, durch falsche Vorspiegelungen in dem Geschäfte der Frau Wwe. Baelmann und bei Herrn Neidlinger hier je eine Nähmaschine zu erschwindeln und dieselben sofort nach auswärts zu verkaufen. Ob es der sofort benachrichtigten Polizei gelungen ist, des Gauners habhaft zu werden, haben wir noch nicht erfahren. Jedenfalls hat derselbe Complicen.

X. **Neustadtgödens**. Zur Freude der Freunde angenehmer Unterhaltungsabende fängt unser Thaliaverein — der in früheren Jahren uns schon so manche interessante Theater-Aufführung bot — wieder an, sich zu rühren, um die Saison kurzweiliger zu machen. Es verdient dies alle Anerkennung.

Delmenhorst, 1. November. Dem Vernehmen nach ist in diesen Tagen der Ankauf des Gutes Dauelsberg, 3/4 Stunden von hier, zwecks Gründung einer Arbeiterkolonie, von Vertretern der betreffenden Kommission zu dem Preise von 70 000 Mk. abgeschlossen. Es fehlt allerdings nicht an Leuten, die das Unternehmen mit Mißtrauen beurtheilen, aber im großen und ganzen wird es doch als ein solches betrachtet, daß der Humanität mit der Zeit wesentliche Dienste leisten dürfte. Wir wünschen das von Herzen! (Old. Ztg.)

Eingesandt.

Oeffentliche Anfrage. Sollte sich vielleicht, um einem, in Arbeiterkreisen tief gefühlten Bedürfniß abzuhelfen, der auch unsere Stadt vertretende fortschrittliche Reichstagsabgeordnete Herr Alhorn, bereit erklären, in einem öffentlichen Vortrag über das Krankenkassengesetz, insbesondere betreffs seines Einflusses auf die freien Hilfskassen, zu referiren?

Der Unterzeichnetene, welcher täglich betreffs des Gesetzes interpellirt wird, wäre gerne bereit, die zur Einberufung einer diesbezüglichen Versammlung nöthigen Schritte zu übernehmen.

W. Morisse,
Vorsitzender der Central-Kranken und Sterbeunterstützungs-Kasse deutscher Schiffbauer (E. H. Hamburg.)
Filiale Wilhelmshaven.

Kirchliche Nachrichten.

(24. Sonntag nach Trinitatis.)

Militärgemeinde: Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Vormittags. (Reformationsfest; Rüstung auf die Lutherfeier.)
Marine-Pfarrer Goedel.

Civilgemeinde: Gottesdienst um 11 Uhr Vorm. Text: Matth. 22, 15—33. Jahns, Pastor.

Hochwasser in Wilhelmshaven:

Sonntag: Vorm. 2 U. 58 M., Nachm. 3 U. 16 M.
Montag: Vorm. 3 U. 27 M., Nachm. 3 U. 47 M.

Landesbibliothek Oldenburg

Bekanntmachung.

Die Füllung des zum Lazareth gehörigen Eiskellers mit Eis — rot. 200 cbm — im Laufe des Winters 1883/84 soll in öffentlicher Submission vergeben werden. Hierzu ist ein Termin auf

Dienstag,
den 13. November cr.,
Vormittags 11 Uhr,

im Lazareth-Bureau anberaumt, woselbst auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Wilhelmshaven, 3. Nov. 1883.

Kaiserl. Marine-Lazareth.

Verpachtung eines Gasthauses.

Varel. Herr Gastwirth D. W. Mencke in Obenstrohe beabsichtigt, die z. Z. von ihm bewohnte Besitzung, bestehend aus einem Wohnhause, Stalle, Schweinekoven, Backspeicher und großem schönen Lust- und Gemüsegarten auf mehrere Jahre zu verpachten.

Mit dem Hause ist Erbkruggerechtigkeit verbunden und ist in demselben die Wirthschaft seit langen Jahren mit gutem Erfolg betrieben. Dasselbe enthält einen Tanzsaal und befindet sich eine Kegelbahn beim Hause.

Die Besitzung liegt unmittelbar an dem Vareler Busch, eine halbe Stunde von Varel entfernt, und kann Pächter auf Wunsch noch mehr Land mit in Pacht erhalten.

Termin zur Verpachtung ist auf

Donnerstag,
den 15. Novbr. d. J.,
Nachm. 3 Uhr,

in meiner Wohnung angesetzt, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

C. Brunken,
Rechnungssteller.

Verkauf.

Die Erben des weil. Schiffsbaumeisters Chr. Schwoon wollen ihre zu Varelerhafen belegene Besitzung, bestehend aus:

1) Einem massiven, bequem eingerichteten Wohnhause mit Scheune und großem Garten,
2) einem Hause mit drei separirten Wohnungen und Gartengrund,
3) einem sog. Bau, worin ein Schiff von 150 Last gebaut werden kann,
4) einer Schmiede,
5) einem Drey-Dock, worin Schiffe bis zu 7 Fuß Tiefgang gedockt werden können,
6) großen Lagerplätzen, Schuppen, Wagenremise, Schiffsbau- und Schmiedegeräthen,

im Ganzen oder getheilt unter der Hand verkaufen.

Diese schöne Besitzung eignet sich vermöge ihrer Lage unmittelbar am Hafen und an der Landstraße zu jedem Gewerbe.

Reflektanten wollen sich wenden an

Chr. Schwoon
in Leer.

Verkauf.

Die Erben des weiland Bäckers **Diedrich Janssen** zu Neuende wollen das ihnen zugehörige, zu Neuende belegene, zu 2 Wohnungen eingerichtete

Haus

mit

Gartengründen

am Montag,
den 5. November d. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in Wittwe Onnen's Gasthause zu Neuende, unter der Hand verkaufen und wollen Kaufliebhaber sich zum Unterhandeln einfinden.

Neuende, 26. Oktober 1883.

H. C. Cornelssen,
Auktionator.

Ein Zither-Etui

steht billig zu verkaufen. Näheres bei Bäcker **Brüning,** Neubremen.

Silberkamp, Eisenbahnstation Hahn. Frau Wittwe W. **de Cousser** läßt

am 15. November d. Js.
Nachm. 1 Uhr anf.

im s. g. Großenbusch, unmittelbar an der Chaussee,

300 lange, schwere Tannen, Föhren, Fichten und Lärchen,

vorzügliches Bauholz, zu **Brettern** und **Rammpfählen** geeignet,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen, wozu einladet

C. Hagendorff,
Auctionator.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei
A. Heinen in Varel.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten

Haar-Arbeiten

als: **Flechten, Perrücken, Blumen, Uhrketten** u. s. w.

Elise Morisse,
Börsenstr. 31.

Berichtigung.

Das kürzlich in Nr. 245 ds. Bl. zum Verkauf ausgebotene **Billard** ist nicht dasselbe, welches seit Jahren in meinem Locale steht, wie vielfach angenommen, sondern ein anderes zweites.

J. B. Egberts.

Kiel. Sprott p. 1 Kst. Mk. 2.25
p 2 Kst. „ 3.50
Speckflundern, große 30 p. Kst. „ 3.50
Lachsheringe, gr. fette, 30 p Kst. „ 3.50
Elb-Caviar, neuer, mildgesalzen pr. k „ 4.50
Ural-Caviar, neuer, großkörn p.k „ 5.50
Holländ. Vollheringe, n. 30 p.F. „ 2.80
Fettheringe, neue gr., 30 p. Faß „ 2.75
Russ. Kabeljau, n. 120 Faß „ 2.80
Rollmopse, extraf. pik. 40 p. Faß „ 3.25
Fe. heringe, g. ff. marin. 30 p.F. „ 3.00
Dick. Aal in Gelé ff. mar. 5k-Faß „ 6.00
Fr. schen Hummer, 8 Dosen „ 8.50
Fr. schen Lachs, 8 Dosen „ 9.00
Sardinen in Oel, gr. p. 16 D. „ 11.00
p. Postcolli fr. u. franco gar. Abnehm billigst.
E. H. Schulz in Altona b. Hamburg.

Goldfische

trafen wieder ein, empfehle dieselben pro Stck. 50 Pfg., à Dtz. 5 Mk.

J. B. Egberts.

Allen Kindern,
die bei Kuhmilch nicht gut zunehmen, reiche man die Milch mit Zusatz von **Timpe's Kindernahrung;** sie werden vortrefflich gedeihen, ältere Säuglinge besonders stärkbar. Prospecte gratis. Lager: In Wilhelmshaven bei **Gebr. Dirks.**

— Neuheit. —

Bengal. Flammenpapier, Bengal. Streichhölzer

empfiehlt **H. Grund.**

Frischen Zander, „ Hecht,

sowie fette

pommersche Gänse

empfiehlt

Ludw. Janssen.

XIX. und letzte unwiderrufliche Kölner Dombau-Lotterie.

1 Hauptgewinn 75 000 Mark, 1 à 30 000, 1 à 15 000, 2 à 6000, 5 à 3000, 12 à 1500, 50 à 600, 100 à 300, 200 à 150, 1000 von je 60 Mark. Loose von jetzt an vorräthig bei

M. C. Siefken,
Buchhandlung.
Altestraße Nr. 11.

Die billigste Quelle

von

HERREN- u. KNABEN-GARDEROBEN

sowie **Hüten** und **Mützen** aller Art bei

Rud. Albers.

Bismarckstraße 62.

Mein
Handschuh-,
Mützen- u. Pelzwaaren-Lager

ist für die diesjährige Saison auf das Reichhaltigste assortirt und bitte um regen Zuspruch, bei Zusicherung nur streng reeller Bedienung.

Alle in mein Fach schlagenden

Reparaturen, sowie Handschuhwaschen u. Färben

schnell und billig.

H. Scherff, Roonstr. 84a.
Bandagist, Handschuh- und Mützenmacher.

Bettfedern und Daunen

sowie **fertige Betten** zu billigem Preise bei

RUD. ALBERS,
Bismarckstraße 62.

Winter-Jackets und -Hosen

eine Parthie auffallend billig bei

Ad. Schwabe. Belfort.

Mein großes Lager von

Särgen

in allen Größen, sowie **Leichenbekleidungsgegenstände** empfehle bei Bedarf.

C. C. Wehmann,
Neuheppens, Neuestraße.

Aborte und Müllgruben

werden sauber und bei billigem Preise gereinigt.

L. Ennen, Kopperhörn.

An- und Verkauf von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Teppichen.**

Frau Muche,
Neuheppens, Krummestraße 1.

Filzschuhe

und

Filzpantoffeln

in großer Auswahl empfiehlt

W. Leverenz.

Für Knochen

zahlt den **höchsten** Preis

A. Schwabe, Belfort.

Letzte
Cölner Dombau-Lotterie.

Hauptgewinn:

75,000 Mk.

Ziehung am 15. Januar 1884.
Loose à 3 M. sind zu haben bei

F. J. Schindler.

Roonstraße 110.

Heute, Sonntag:

Mock-Tourtle,
Ochsensteert-Suppe

G. Janssen.

An- und Verkauf

von **neuen** und **getragenen Kleidungsstücken, Uhren, Betten, Möbeln** u. s. w.

Frerichs, Neuestr. 17.

Latrinen und Müllgruben

werden sauber und billig gereinigt von Fuhrmann **F. Janssen,**
Kopperhörn.

Zu vermiethen

eine Wohnung an guter Lage zum 1. Dezember. Näheres bei Frau **A. Denker Wwe.,** Neuestr. 16 a.

Zu vermiethen

auf sofort eine fein möblirte Stube.
Börsenstraße 31, p. links.

Zu vermiethen

Oldenburgerstr. 4: Zwei freundlich möblirte Zimmer, einzeln oder als Wohn- und Schlafzimmer.

2—3 gut möbl. Zimmer

sind auf sofort zu vermiethen.
Roonstraße 89, 2 Treppen.

2 schön möbl. Zimmer

sind auf sofort zu vermiethen.
Marienstr. Nr. 56, 1 Treppe.

Ein junger Mann

kann Logis erhalten, auf Wunsch mit Beköstigung. Näh. i. d. Exp. d. Bl.

Zu vermiethen

zum 1. Nov. 1 möbl. Stube an 1 oder 2 anständige Leute. **Carl Lange,** Belfort, Adolfstraße, im Hause beim Schuhmachermeister Neemann.

Zu vermiethen

ein freundlich möblirte Stube mit separatem Eingang.
Königstraße 51.

Zu vermiethen

eine Familien-Wohnung.

H. F. Christians,
Rothes Schloß.

Zu vermiethen

eine Etagenwohnung, 1 Stube, 3 Kammern mit Zubehör und Garten, vom 1. Dezember ab. Zu erfr. in der Exp. d. Bl.

Zu vermiethen

eine Familienwohnung mit Obst- und großem Gemüsegarten beim Fort Mariensiel, Schaardeich.

M. Oltmanns.

Eine gut möblirte Stube nebst Schlafstube ist an zwei anständige Herrn zu verm. Hinterstr. 12, p.

Ein ordentl. Mädchen

für den Vormittag gesucht.
Frau **Scherff,** Roonstr. 84 a.

Ein ordentl. Mädchen

Frau **Wehmann,** Neue Str. 5.

Gesucht

ein tüchtiger

Malergehülfe.

Kopperhörn. **W. Albers.**

Oetcken's
Conditorei und Café.

Morgen Sonntag den 4. Nov. von 10 Uhr an

Bouillon m. Pastetchen.

Günther's Tanzsalon

Neuestraße 2.

Heute, Sonntag, den 4. Novbr.:

Grosse

Tanzmusik.

J. Günther.

Bier-Niederlage.

Bairisch Bier von Franz Erich aus Erlangen, Dortmunder Bier a. d. Aktienbrauerei Dortmund, Lagerbier a. der Dampfbrauerei von Th. Fettköter in Jever, in Fässern und Flaschen, sowie **Selterwasser** aus eigener Fabrik, hält stets vorräthig und empfiehlt

G. Endelmann.

Prämienlotterie

zum Aufbau des Hauptthurms am Ulmer Münster.

Genehmigt durch Allerhöchstes Decret, concessionirt im Königreich Preußen, Bayern und andern deutschen Staaten.

1 Hauptgewinn v. 75 000, 1 Gewinn von 30 000, 10 000, 2 von 5000, 10 von 2000, 20 von 1000, 100 von 500, 100 von 250, 200 von 100, 1000 von 50, 2000 von 20 Mk. — Gesammtbetrag der Gewinne Mk 400 000. Loose sind zu beziehen in der Buchhandlung von **M. C. Siefken,** Altestr. 16.

Namensticken

und sonstige feinere Handarbeit wird billig und sauber ausgeführt.

Durch wen? sagt die Exp.

Bezugnehmend auf die Annonce vom 27. v. M. mache bekannt, daß das Hotel

„zum Banter Schlüssel"

bereits verpachtet.

J. A. Lübben.

Zu verkaufen

1 vier- und 1 dreirädriger Kinderwagen, fast neu, 1 Papageibauer mit Fuß, 1 Petroleum-Kochmaschine mit 4 Löchern und passendem Geschirr.

Zu erfragen in der Exp. d. Bl.

Ein Mädchen für die Vormittagsstunden. Näheres i. d. Exped. ds. Bl.

Gesucht

2 Frauen zum Brodtragen.

Frau **Wollermann,**
verlängerte Königstr. Nr. 9.

Gesucht

1 Lehrbursche für ein Bäckereigeschäft.

Frau **Wollermann,**
verlängerte Königstr. Nr. 9.

Gesucht

zum 1. Mai oder 1. April n. Js. eine Wohnung, enth. 2 St., 2 K., Küche ꝛc., mit oder ohne Werkstätte. Offerten unter **S. B.** a. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht

auf sofort eine kleine Unterwohnung für ein kinderloses Ehepaar. Nachricht erbeten Tonndeich 104.

Zwei anständige junge Leute können auf sofort Logis erhalten.

Behrens, Neuheppens, Bismarckstr. 15.

Gesucht

1) **2 Frauen** resp. **Männer** zum Brodaustragen;
2) **1 Laufburschen.**

Von wem? sagt die Exp. d. Bl.

Gesucht

ein Sohn rechtlicher Eltern, der die Bäckerei erlernen will.

Näh. in der Exp. d. Bl.

Eine junge Frau wünscht ein Kind an die Brust zu nehmen.

Neubremen Nr. 3
bei **Onnen.**

Landesbibliothek Oldenburg

Das

Mäntel=Lager

von

M. Philipson

bietet in dieser Saison eine großartige Auswahl der schönsten und neuesten Façons. Ich empfehle namentlich:

Winter-Mäntel

schön garnirt von 12 Mark an bis zu den feinsten,

Regen-Mäntel

schön garnirt von 9 Mark an bis zu den feinsten.

M. Philipson

Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

Empfehle mein großes Lager

gediegener

Anzug- u. Paletot-Stoffe

und

Paletots

in reiner Wolle nach Maß mit **Buckskin** gefüttert von 44 Mark an.

Johann Peper.

Bekanntlich treten in der

jetzigen Jahreszeit

häufig Magen- und Darmkatarrhe sporadisch und epidemisch auf und sollte gerade in solcher Zeit ein jeder behutsam sein, besonders in der Wahl seiner Getränke. Gerade für die jetzige Jahreszeit hat der mäßige Genuß (siehe Flaschenpapier) des bekannten Magen-Liqueurs, gen.

„L'estomac",

von Dr. med. Schrömbgens von Anfang seines Bestehens sich den Ruf erworben, daß er „beginnende unregelmäßige Gährungs-Vorgänge (in jetziger Jahreszeit häufig Grund zu Magen- und Darmkartarrhen) im Speisebrei des Magens verhindert und stört."

„Daher nimm besonders in jetziger Jahreszeit 1—2 Glas L'estomac vor oder gleich nach Tisch, sowie besonders Abends vor dem Schlafengehen und nach starkem Wein- und Biergenuß."

Haupt-Niederlage bei Herren **Gebr. Dirks,** Wilhelmshaven. Ferner zu haben bei den bekannten zahlreichen Herren Debitanten.

Empfing heute eine große Sendung

Photographie-Rahmen

in den verschiedensten und schönsten Mustern und Größen, welche ich dem geehrten Publikum zur gefl. Abnahme bestens empfehle.

Hochachtungsvoll

Johann Focken,
Rothes Schloß.

Das **Einrahmen** von Photographieen in bei mir gekauften Rahmen geschieht gratis.

D. O.

Für 6 Mark!

Die so beliebten

DAMEN-STIEFELN

trafen soeben in großer Auswahl wieder ein bei

RUD. ALBERS,

Bismarckstraße 62.

Georg Kohl,

Practicant,
Bismarckstraße 13,
(im Hause der Herren Hinrichs & Peckhaus)
heilt **schnell** und **sicher**
Geschlechts- und Frauen-Krankheiten.

Sprechstunden:
Vormittags von 9 bis 12 Uhr,
Nachmittags von 5 bis 8 Uhr.

Feinstes Schmalz

pro Pfd. 60 und 65 Pf,
bei 5 Pfd. pro Pfd. 2 Pf. billiger.

Speise-Talg

pro Pfund 55 Pfennig,
5 ½ Pfund 3 Mark.

H. Vater,
Neubremen.

Empfehle:

hölzerene Eimer

um damit zu räumen unter Einkaufspreis.

L. Bakker,
Bismarckstraße.

Hies. Speisetalg,

feinste Qualität, 5 Pfd. für 3 Mk.

hies. Schmalz

in bekannter Güte, das Pfd. 60 Pf., bei Entnahme größerer Quantums entsprechend billiger, sowie

neue Hülsenfrüchte

bei D. O.

Prima reine

holländ. Cichorie

(chemisch untersucht und rein befunden durch das chemische Laboratorium der Sanitäts-Behörde in **Bremen,** gez. Dr. Louis Janke) ist in **Wilhelmshaven** zu haben bei den Herren **Gebr. Dirks, Ludwig Janssen, H. F. Christians, C. J. Behrends, H. D. Brockschmidt, C. Schmidt** in Belfort und **H. T. Kuper** in Kopperhörn.

Der Fabrikant

H. Kortryk in Groningen.

Auf allen Packeten ist meine Firma gedruckt, worauf zu achten bitte.

Fein möbl. **Stube mit Schlafkabinet** für 1 oder 2 Herren zu vermiethen. Marktstraße 6.

Gesangverein „Frohsinn".

Heute Sonntag, den 4. November:

Abend-Unterhaltung

zum Besten der Weihnachtsbescheerung armer Kinder der Gemeinde Bant,

bestehend in: **Concert, Gesangsvorträgen, Theater und Ball.**

Entree zum Concert 50 Pf., zum Ball 1 Mk.

Anfang präcise 7 Uhr.

Im Interesse des guten Zwecks bittet um recht zahlreiche Betheiligung

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffnete ich **verlängerte Königstraße 9** eine

Brod-u. Kuchen-Bäckerei

und halte meine Waaren, die stets guter Qualität sein werden, zur gefl. Abnahme bestens empfohlen.

Fau **E. Wollermann.**

Geschäfts-Verlegung.

Dem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich mit heutigem Tage die bisher im Elsaß, Marktstraße Nr. 5, geführte

Restauration

nach meinem käuflich erworbenen neuen Lokal: **Restauration, Tanz- und Theatersaal**

Neuestraße Nr. 2

(vormals **Ernst**)

verlegt habe und bitte, prompte und reelle Bedienung bei civiler Preisstellung versprechend, das mir bisher geschenkte Wohlwollen auch nach meinem neuen Lokale folgen zu lassen.

Wilhelmshaven, den 4. November 1883.

Hochachtungsvoll

J. Günther.

Kalte und warme Speisen, Weine, sowie **ff. helle und dunkle Biere.** D. O.

Echt

nur aus Waldheim i. S.

von **A. H. A. Bergmann.**

Zahnseife & Zahnpasta.

Dieses anerkannt **angenehmste** und **bewährteste aller Zahnreinigungsmittel** in den **allein echten Waldheimer** Fabrikaten **angelegentlichst empfohlen** von Apoth. **C. Hornemann** und **Rich. Lehmann,** Droguist, Wilhelmshaven.

Postpapier mit Monogramm.

Die

Buchbinderei mit Maschinenbetrieb

von

Johann Focken,

Rothes Schloß,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arbeiten in sauberer Ausführung und kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Lager von **Geschäftsbüchern** aus der Fabrik von **König & Ebhardt** aus Hannover, sowie **eigenes Fabrikat.**

Handlung **gebund. Schulbücher, Gesangbücher,** Schreib- und Zeichen-Materialien, **Pos- u. Schreibpapiere.**

Lederwaaren aller Art.

Visitenkarten und Drucksachen.

Empfehle

sehr solid gearbeitete wohlklingende

Schlagzithern

mit Stahlbezug

zum Preise von 20 bis 30 Mark.

Violinen in ½, ¾ und 1/1 Größe

zum Preise von 8 bis 25 Mark.

Sonstige Artikel wie **Violin-, Cello-, Bass-, Quitarre- und Zithersaiten, Bogenhaare, Bogen, Frösche, Wirbel, Stege, Saitenhalter, Colophonium** 2c. 2c. zu mäßigem Preise.

Hochachtungsvoll

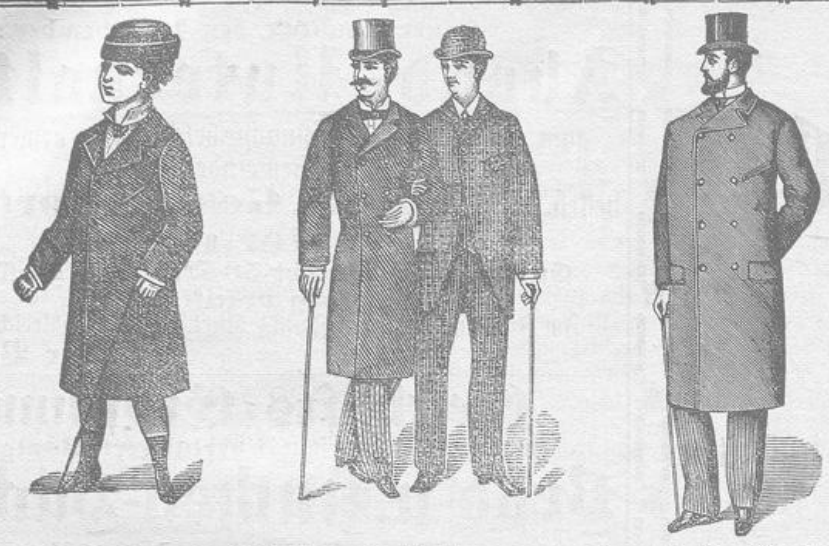
Johann Focken,
Rothes Schloß.

Ein sehr **stark gebautes großes Accordeon** steht bei mir billig zum Verkauf. D. O.

Marine-Hosen

bei **RUD. ALBERS.**

Landesbibliothek Oldenburg



GROSSER UMSATZ. KLEINER VERDIENST.

Winter-Ueberzieher in den feinsten Stoffen von 6 bis 18 Thlr.

Winter-Jackets u. Joppen von 3 bis 9 Thlr.

Schwere Buckskin-Anzüge von 7 bis 18 Th.

Feine Buckskin-Hosen u. Westen von 2½ bis 7 Thlr.

Einzelne Buckskin-Hosen von 2 bis 4½ Th.

Knaben-Anzüge u. Paletots in den schönsten Facons und Stoffen für Knaben von 2 bis 16 Jahren.

Herren-Schlafröcke in eleganter Ausführung.

Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie.

M. Philipson,

Bismarckstr. 12. Bismarckstr. 12.

Friedrich Büttner

Roonstraße 83

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter

empfiehlt zu passenden Festgeschenken sein durch neue Zusendungen bedeutend vergrößertes Lager von **Medaillons, Broches, Garnituren, goldene Herren-** und **Damenketten, Kinder-Ohrringe, Garnituren Knöpfe**, sowie eine große Auswahl von **Silberwaaren.**

Das ☛ **Flechten der Haarketten** ☚ wird gleichzeitig mit übernommen und billigst ausgeführt.

Ankauf von altem Gold und Silber.

Reparaturen werden schnell und prompt ausgeführt.

Auktion.

Montag, den 5. c., und folgende Tage

beabsichtige ich in meinem Laden links den Rest meines Waaren-Lagers, bestehend aus:

Kleiderstoffen, Cattune, Bettzeuge, Leinen u. Halbleinen, Handtücher, Tisch-, Bett- u. Fußdecken, Mäntel für Damen und Kinder, **Pelzsachen, Plüsche, Seidenzeuge, Kurzwaaren** 2c.,

öffentlich meistbietend zu versteigern.

Käufer ladet ein

Johann Peper.

Das Möbel-Lager von R. Albers

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält **Bettfedern** und **Daunen**, sowie **fertige Betten** stets vorräthig.

Flecht- und Wickelrohr

halte stets in allen Nummern zu billigem Preise auf Lager.

Neubremen. **H. Vater.**

NB. Stühle 2c. zum Flechten werden hier gerne entgegengenommen und prompt reparirt durch

Neubremen. **H. Vater.**

Wohnungs-Veränderung.

Verlegte meine Conditorei von der verlängerten Königstraße Nr. 8 nach der verlängerten Roonstraße nahe der katholischen Kirche. Ich bitte meine geehrten Kunden, mir auch in dem neuen Lokale das geschenkte Vertrauen bewahren zu wollen.

Emmy Hambrok.

Homöopath. Behandlung

aller vorkommenden Krankheiten, größtentheils mit raschem Erfolg, werden ununterbrochen ausgeführt.

Belfort, Kreuzstraße 3.

Wilken, homöopath. Prakt.

Buchene

Holzkohlen

erwarte ich Ende nächster Woche einen D.-Waggon, und liefere ich davon bei jetzigen Bestellungen frei vor's Haus zu niedrigen Preisen.

C. Schmidt, Belfort.

Schmiede-Trippen

in allen Größen

à Paar 1 Mark.

H. Vater,

Neubremen.

Theater in Wilhelmshaven.

Sonntag, den 4. November 1883:

8. Vorstellung im 2. Abonnement.

Erstes Auftreten des Komikers Hrn. Theodor Kuffner und der Operetten- u. Possen-Soubrette Frl. Anna Couvé, **beide vom Stattheater in Barmen.**

Das Volk arm und reich

oder:

Die Waise aus Belfort.

Große Posse mit Gesang und Tanz in 7 Bildern.

Kassenöffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Reulecke's Restaurant

empfiehlt seinen **bürgerlichen Mittagstisch, kalte u. warme Speisen** zu jeder Zeit. Helle und dunkle Biere.

Um zahlreichen Zuspruch bittet

R. Reulecke Ww.,

Königsstraße 51.

Tanz-Unterricht.

Damen und Herren, welche sich in den feineren Tänzen als: Contre danse, Française, Quadrille à la cour auszubilden wünschen, können an dem bereits begonnenen Kursus noch theilnehmen.

Anmeldungen erbitte bis spätestens Montag, den 5. November.

H. v. d. Hey.

Tanz-Unterricht

Zu dem am Montag, den 5. d. Mts., Abends 8 Uhr, beginnenden Tanz-Kursus lade ich hierdurch — auch die älteren Schüler und Schülerinnen — freundlichst ein und bitte Anmeldungen im Laufe dieser Woche.

Frau **L. Müller,**

Ostfriesenstraße 17.

Central-Halle.

Grosser öffentlich. Ball.

Entree frei.

Belfort. C. Zwingmann.

Zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

aus Marmor und Sandstein, **Grabeinfassungen, Trittstufen, Sohlbänken, Ausguß-** und **Schleifsteinen** 2c. sowie in allen vorkommenden **Stein-** und **Bildhauerarbeiten** bei reeller und prompter Bedienung halte mich bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. Zwingmann,

Bant,

vis-à-vis der kath. Kirche.

---

5. Lotterie Baden-Baden.

Setz-Loose sind stets zu haben in der Buchhandlung von

M. C. Siefken, Altestraße 16.

Am Sonntag, den 4. Nov., habe ich

17 kräftige junge Schweine

zu verkaufen.

Ebkeriege, 31. Okt. 1883.

H. Janssen.

Die billigste Quelle **guter**

Schuh- u. Stiefelwaaren

findet man unstreitig bei

C. Hagenow in Belfort, Brunnenstraße.

Krankenkasse

der vereinigten Gewerke.

Sonntag, den 4. Nov. cr., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr Hebung der Beiträge in meinem Geschäftslocal.

H. Grund,

Kassirer.

Theater in Wilhelmshaven

im Kaisersaal.

Montag, den 5. Novbr. 1883.

9. Vorstellung im 2. Abonnement.

List u. Phlegma.

Schwank m. Ges. in 1 Act v. Angely.

Mannschaft an Bord.

Operette, in 1 Act von Zaitz.

Die Zillerthaler.

Liederspiel in 1 Act von Nesmüller.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr.

Anfang 8 Uhr.

In Vorbereitung:

Die Sorglosen,

neuestes Lustspiel v. Adolf L'Arronge.

Fecht-Verband Wilhelmsh.

Die nächste

Generalversammlung

findet am **Montag, den 5. November,** Abends 8½ Uhr im kleinen Saale von „Burg Hohenzollern" statt.

Tagesordnung:

1) Neuwahl eines Cassirers.
2) Rechnungs-Angelegenheiten.
3) Einziehung der rückständigen Beiträge.
4) Verschiedenes.

Sämmtliche Fechtmeisterinnen und Fechtmeister werden, der Wichtigkeit der Sache wegen, dringend ersucht, vollzählig zu erscheinen.

R. Berg,

Verbands- u. Oberfechtmeister.

Geselliger Verein.

Montag, den 5. November cr., Abends 8 Uhr,

Monats-Versammlung

in der **Günther'schen Restauration (Neuheppens).**

Der Vorstand.

Bäcker-Innung Wilhelmshaven.

Dienstag, den 6. Novbr., Abends 8 Uhr,

Versammlung

im Vereinslocal.

Echten

Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt

C. H. Bredehorn,

Neuestraße 7 (Neuheppens).

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 6½ Uhr verstarb der Kaiserliche Kapitain-Lieutenant

Udo Müllenhoff

im nahezu vollendeten 33. Lebensjahre.

Soeben erst nach hingebendster anerkannter Pflichterfüllung von einer 2jährigen Expedition aus Ostasien in blühender Gesundheit und geistiger Frische zurückgekehrt, wird der unerwartete Tod dieses vielversprechenden stattlichen und allgemein beliebten Offiziers von seinen Kameraden auf's Tiefste betrauert.

Kiel, den 1. November 1883.

Namens des Offiziercorps der I. Matrosen-Division

Valois,

Kapitain zur See.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

(**Hierzu eine Beilage.**)

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage zu Nr. 259 des „Wilhelmshavener Tageblattes“.

Sonntag, den 4. November 1883.

Vermischtes.

— Was in einer Großstadt passiren kann. Die „Wiener Presse“ erhält folgende ebenso unglaubliche wie streng verbürgte Mittheilung: Zu dem Oberlehrer einer hiesigen Communalschule kam dieser Tage ein junger Mann und bat um Auswechslung seines auf einen Mädchennamen lautenden Schulzeugnisses gegen ein Zeugniß mit einem Knabennamen. Erstaunt fragte der Lehrer, wie man an ihn ein solches Ansinnen stellen könne? Der junge Mann bat den Lehrer, er möge doch sein Gesicht näher ins Auge fassen, er werde in ihm eine seiner ehemaligen Schülerinnen erkennen. „Ich erinnere mich“, antwortete der Lehrer, „Sie sehen einer meiner Schülerinnen auffallend ähnlich, aber der Backenbart, der Schnurrbart ...“ Hierauf producirte der junge Mann einen Bescheid der Stadthalterei, in welchem anerkannt wird, daß er das Recht habe, einen Knabenamen zu führen und worin zugleich der Schullehrer angewiesen wird, das Zeugniß entsprechend zu ändern. Der Knabe hat aber in der That von seinem neunten bis zu seinem sechzehnten Jahre Mädchenkleider getragen, hatte das Haar in Zöpfe geflochten, sich als Mädchen aufgeführt, dem Unterricht in weiblichen Handarbeiten beigewohnt und erst in jüngster Zeit, als bereits auf seinen Wangen sich die Zeichen der Männlichkeit und er in eine Handelsschule geschickt werden sollte, reclamirte er sein Knabenrecht“.

— Das Geheimniß der Langlebigkeit. Ein Arzt, der kürzlich in Brüssel im Alter von 107 Jahren gestorben ist, hatte versprochen, nach seinem Tode die Ursache seines langen Lebens bekannt zu geben und in seinen hinterlassenen Papieren fand sich denn auch ein Aufsatz, worin auseinandergesetzt wird, daß man um dieses Ziel zu erreichen, seine Schlafstelle nur von Nord nach Süd, in der Richtung der großen magnetischen Ströme des Erdballs zu plazieren habe. Die Flut des magnetischen Stromes sei in der nördlichen Richtung intensiver während der Nacht, als während des Tages. Wenn man die so oft erprobten günstigen Wirkungen des Stromes in betracht zieht, so sei es in die Augen fallend, daß man, indem man mit dem Haupte nach Norden oder vielmehr nach Nordost — in der Richtung des magnetischen Stromes — liegend, sich in der besten Lage befindet, um einer vollkommenen Ruhe zu genießen. Der Einfluß des magnetischen Stromes auf den menschlichen Körper sei überdies seit langer Zeit konstatirt. Das Experiment ist nicht kostspielig und deshalb leicht zu versuchen.

— Besetzt! Ein äußerlich ganz harmloser Herr eilt den Perron entlang und sucht nach einem leeren Platz in dem stark besetzten Zuge. In einem Koupee ist neben einem dicken Herrn noch ein Platz frei — doch nein, auf letzterem steht eine schwarze Reisetasche. — „Besetzt?“ — „Ja, nur eben fortgegangen — kommt gleich wieder.“ — Der Harmlose tritt trotzdem ein, setzt sich und sagt: „Ich werde den Platz wieder räumen, sobald Ihr Freund erscheint.“ das Signal zur Abfahrt ertönt. „Ihr Freund thäte gut, sich zu beeilen,“ sagt der Harmlose. — Der Zug setzt sich in Bewegung. — „Ihr Freund hat den Zug verpaßt,“ fährt der Harmlose im Tone des Bedauerns fort, „aber sein Gepäck soll er wenigstens nicht einbüßen.“ Und damit schleudert er die schwarze Reisetasche zum Fenster hinaus. Der dicke Herr springt entsetzt auf, er kann eben noch die Tasche — seine Reisetasche natürlich — verschwinden sehen.

— Ein alter Lützower Krieger aus den Freiheitskriegen, Rechnungsrath a. D. Friedrich Blume zu Halberstadt, 86 Jahre alt, glaubt der letzte noch lebende Lützower zu sein. Sollten aber noch Kameraden (sogenannte Büchsenjäger mit eigner Waffe) am Leben sein, so bittet derselbe, ihm dies unter seiner Adresse mittheilen zu wollen.

— Das 8. deutsche Bundesschießen soll im Juli nächsten Jahres in Leipzig gefeiert werden. Unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Tröndlein hat sich in diesen Tagen daselbst ein Komitee aus ca. 80. angesehenen Bürgern der Stadt gebildet, um mit den Arbeiten für dieses Bundesschießen zu beginnen.

Standesamtliche Nachrichten

der Gemeinde Bant vom 1. bis incl. 31. Oktbr. 1883.

Geboren ein Sohn: Dem Schuhmachermeister F. H. Folkers, dem Arbeiter H. E. Hoffmann, dem Kesselschmied J. Ch Krammbeer, dem Zimmergesellen G. Eden, dem Schuhmachermeister F. W. Klostermann, dem Kaufmann J. H. Heyse, dem Schweißer F. Adam, dem Malergehilfen F. A. M. von Scheidt, dem Schmiedegesellen C. R. Westphal, dem Kaufmann J. A. Rüger, dem Arbeiter Thomsen, dem Schiffszimmermann L. H. Ch. Müller, der Arbeiterwittwe T. Geppert, dem Arbeiter H. Joen, dem Schmiedegesellen F. B. Jürgens, dem Schneidergesellen J. A. Wilke, dem Schreiber F. W. H. Anst. dem Büreaudiener L. G. C. Beilschmiedt. Eine Tochter: dem Schlossergesellen G. C. F. Sanow, dem Schmiedegesellen W. H. Sturm, dem Schlossergesellen H. F. W. Lüddecke, dem Schiffszimmergesellen C. Harde, dem Malergehülfen A. J. Wolfers, dem Kürschnermeister J. A. M. Schlöffel, dem Arbeiter J. Zimmermann dem Lootsen-Aspirant H. F. Gerdes, dem Werftarbeiter J. M. Wagener, dem Steinsetzer J. N. Post, dem Werftarbeiter W. E. Th. Beilschmied (todtgeboren), dem Arbeiter E. M. Evers, dem Kesselschmied J. F. F. E. Karth, dem Schlossergesellen F. A. Krebs, dem Werkführer T. G. Radtke, (todtgeboren), dem Bahnarbeiter O. F. Popken, dem Schiffszimmermann H. H. Kramer, dem Schmiedegesellen J. C. Schulz, dem Arbeiter R. Heken, dem Werkführer H. F. Ch. Weidemann. Außerdem wurde eine uneheliche Geburt (Mädchen) angemeldet.

Aufgeboten: Der Arbeiter K. F. H. Schulz und die Wittwe G. M. Lünemann, geb. Cashens, beide zu Heppens, der Schiffszimmermann Ch. K. Schwarting zu Neubremen und die B. W. Dieringa zu Wilhelmshaven. Der Kesselschmied C. F. L. Lübeking zu Bant und die M. D. S. Landers zu Wilhelmshaven, der Bootsmannsmaat A. L. Martens zu Wilhelmshaven und die Näherin H. L. W. Hörmann zu Neubremen. Der Arbeiter G. Höfedesbrunken und die Dienstmagd H. M. C. Lehmkuhl, beide zu Sedan. Der Werftarbeiter H. J. Schröder zu Belfort und die Dienstmagd J. Hanssen zu Heppens. Der Schiffszimmermann, Wittwer J. J. F. Finck und die Wittwe L. H. M. Hochfeld, geb. Monthey, beide zu Belfort. Der Materialien-Verwalter in der Kais. Marine A. H. Rehn, und die Haustochter M. H, Wienhsel, beide zu Belfort. Der Tischler J. H. Kohlen zu Neubremen und die G. Büntig zu Neuende. Der Schiffszimmermann C. J. Th. Brünlow zu Belfort und die C. Ebbers zu Barshel. Der Arbeiter H. F Schmidt, gen. Krüger und die H. Adels, beide zu Belfort. Der Schiffszimmermann F. C. A. Michaelis und die Haustochter M. F. H. Peters, beide zu Belfort, der Arbeiter H. H. Toren und die Haushälterin M. M Janssen, beide zu Belfort,

Eheschließungen: Der Schutzmann a. D. Ch. F. L. C, Behse zu Metz und die Wittwe Ch. S. Kupfer, geb. Franke zu Berlin. der Schlosser D. N. Brummelhop und die Haustochter R. M. F. Friedrichs, beide zu Belfort. Der Magazingehülfe A. F. Kruse und die Haustochter B. E. Fischer, beide zu Belfort. Der Schlosser J. F. Strick, und die D. A. Röhm, beide zu Belfort. Der Bootsmannsmaat in der Kais. Marine A. L. Martens zu Wilhelmshaven und die H. L. W. Hörmann zu Neubremen der Arbeiter G. Höfedesbrunken und die Dienstmagd H. M. C. Lehmkuhl, beide zu Sedan.

Gestorben: Die Ehefrau A. H. Bohlen, geb. Bülscher 34 J. 2 M. 5 T. alt. A. P. C. Herbers 14 T. alt. Die Ehefrau R. M. Bäker 29 J. 11 M. 3. T. alt. H Th. Janssen 1 M. 17. T. alt, Friedr. Wilh. C. Peter 17. J. 5 M. 28 T. alt E. Aug. Marg. Kalipke 27 T. alt. C. Wilh. E. Geppert 6 T. alt. A. A. Janssen 2 M. 5 T. alt. A. Aug. F. Heinrich 5. J. 5 M. 14 T. alt. M. Aug. Grätz 1 J. 13. T. alt.

— Sanitaire Vorsichtsmaßregel. Bei Temperaturwechsel, welchem wir zur jetzigen Jahreszeit öfter unterworfen sind, wodurch Katarrhe, Husten und ähnliche Belästigungen der Athmungsorgane entstehen, machen wir auf die Vorzüglichkeit des ächten rheinischen Trauben-Brust-Honigs von W. H. Zickenheimer in Mainz hiermit aufmerksam. Dieses schleimlösende, sich durch köstlichen Geschmack auszeichnende Trauben-Präparat ist in vielen Familien als nie versagendes Hausmittel adoptirt, nicht allein zur Milderung und Beseitigung bereits entstandener Uebel, sondern auch zur Vorbeugung derselben. Der Verkauf ist am hiesigen Platze Herrn Richard Lehmann, Droguenhandlung, Bismarckstr., übertragen.

☞ Siehe Inserat über L'estomac von Dr. med. Schrömbgens.

Winter-Ueberzieher,
Jaquetts, Buckskin- und Kammgarn-Anzüge
in schwerer Waare, sowie
Knaben-Anzüge
in neuesten Façons billigst bei
Hugo Seifert, Bismarckstraße 18.

C. Hagenow
Belfort, Brunnenstraße
empfiehlt sein neu zugelegtes, gut assortirtes Lager dauerhafter
Schuh- und Stiefelwaaren
bei mäßigen Preisen

Das Pelzwaaren-Magazin
von
J. Bargebuhr
im Rothen Schloß
ist für die Winter-Saison jetzt vollständig sortirt. Ich empfehle das Neueste in **Garnituren, Damen-Pelzhüten, Mäntel-Futter** u. **Besätzen,** sowie **Pelzteppiche** u. **Fußsäcke.**
NB. Reparaturen prompt und billig.
J. Bargebuhr, Rothes Schloß.

Das Neueste in:
garnirten und ungarnirten
Damen- und Kinder-Filzhüten,
sowie
Blumen, Federn, Garnirstoffen, Bändern, Agraffen, Schleier, Tülle, Shlipse, Schleifen, Rüschen, Kopf- und Taillentücher,
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
M. Schlöffel,
Belfort, Werftstraße.

Garnirte u. ungarnirte Hüte, Bänder, Blumen, Strauss- und Fantasie-Federn, Agraffen, Besätze etc. etc.
empfiehlt zu billigen Preisen
H. Lüschen, Bismarckstraße 56.

Durch größere Sendungen in
Holzwaaren
roh und polirt
als: **Gewürzschränke,** fein und ordinär, **Salz- und Mehltonnen, Handtuchhalter, Hackbretter, hölzerne Löffel** in allen Sorten, **Fleischklopfer, Eierborten** 2c., habe mein Lager wieder completirt und empfehle diese Sachen bestens.
B. H. MEPPEN.

Ich empfehle in guter Waare zu billigen Preisen:
Blechwaaren,
Theebretter, Brodkörbe,
Caffee-, Zucker- und Theebüchsen.
Briefkästen, Fegebleche,
Vogelbauer, Tassenwannen, Eimer- und Giesskannen.
Roonstr. 100. **B. H. Meppen.**

Schuhwaaren-Lager
von
G. Frerichs
Roonstraße 108. Roonstraße 108.
Empfing für die jetzige Saison eine **große** u. **schöne Auswahl**
Filzschuhwaaren.
Auch halte ich mein Lager von
Herren-, Damen- & Kinderstiefeln
bei **billigsten** Preisen bestens empfohlen.

Empfing ein große Sendung aller Arten
LAMPEN
als: **Hänge-, Wand-** und **Tischlampen,** mit Diamant-, Monstre-, Vulkan-, Salon-, Reform- und Kosmosbrennern in den verschiedensten Größen. — Ferner empfehle:
Petroleum- u. Spiritus-Kochmaschinen
(neuester Construktion), sowie **Cylinderkocher** 2c. in groß. Auswahl.
Wilhelm Steinfort, Roonstraße 84.

Kohlen, Torf,
Dopp. gesiebte Stück-
" " Knabbel-
" " Nuß-
Böhmische Braun-
Prima Preß-
" Stich-
" Streu-
Zechen-Coaks,
Kloben- u. **Splitterholz,**
empfiehlt billigst.
E. Schultze,
Kaiserstraße 3.

Van Houten's
reiner löslicher
CACAO
feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“.
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,
Weesp in **HOLLAND.**
Zu haben in den meisten feinen Delicatess-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg. in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1/4 Ko. à M. 1.80 u. 1/8 Ko. à M. 0.95. Preise bitte zu beachten.

Medicinischen Ungarwein
zur Stärkung für Erwachsene u. Kinder bei Krankheiten u. Reconvalescenz empfehlen in 1/1, 1/2 und Originalflaschen, à Mk. 2,40, 1,20 und 60 Pf., **H. F. Christians** und **H. D. Brockschmidt** in Wilhelmshaven u. **C. B. Athen** in Belfort.

Haupt- und Schlussziehung
von **Baden-Baden**
wovon 1 Hauptgewinn von 60 000, 1 Gewinn von 30 000, 12 000, 6 000 und 5 000 Mark. 500 Gewinne. Gesammtwerth 280 000 Mk. Ziehung 20.—27. Novbr. Loose à Stück 10 Mk. sind bis 20. November zu haben bei
M. C. Siefken, Buchhdlg.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab im **Rothen Schloß** Nr. 85
Kramer, Zahntechniker.

Landesbibliothek Oldenburg

Wwe. Winter's
Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort.

hält ihre Restauration, vorzügliche Speisen u. Getränke bestens empfohlen

Jeden Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an:

BALL mit Clavierbegleitung.

Anstich von ff. Bairisch Bier.

Wwe. Winter.
Belfort.

Die Dampf-Kaffee-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe.,
Hoflieferant.

Prämiirt Leipzig 1883,

gegründet 1837. Bonn und Berlin C., gegründet 1837.

empfiehlt ihren nach eigener Methode

gebrannt. Java-Kaffee

Ia. Qualität Mk. 1,80, IIa. Qualität Mk. 1,60, in Packeten von ½ und ¼ Kilo.

Jedes Packet ist mit Firma und nebenstehender Schutzmarke versehen.

Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.

Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees anderen gegenüber **der vierte Theil erspart.**

Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffee's vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich dieser Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.

Niederlage in **Wilhelmshaven** bei Herren **Gebr. Dirks** und **H. F. Christians.**

Proben auf Wunsch gratis.

Roonstrasse 93. Roonstrasse 93.

Gebr. Dirks

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von:

Bremer und Hamburger Cigarren,

darunter besonders **Zamora, Chinesa, Reforma,** zu 60 Mk. pro Mille, sowie viele andere beliebte Sorten in allen Preislagen. **Importen neuester Ernte** sind von 160—450 Mk. pro Mille am Lager. — Ferner sind in reicher Auswahl vorräthig: **Danziger, Hamburger** und **Bremer Shags, Gold Leef, Rimond smoking Mixture, Richmond Gem, Old judge, Golden California Moosrose, Cavendish** und **Nordhäuser Rollentabak, Schnupftabak** etc. — Lange und kurze **Pfeifen, Bruyère-Shag-Pfeifen,** belgische, holländische, französische und englische **Thonpfeifen** und **Anrauchpfeifen** in allen Façons. **Cigarren-** und **Cigarretten-Spitzen** in Meerschaum, Weichsel etc. — Russische, französische, türkische und amerikanische **Cigarretten** und **Cigarrettentabake,** sowie **Job & Rizepapier** aus den renommirtesten Fabriken.

„OTTO's neuer Motor"
(„Patent")

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A.
„Goldene Staats-Medaille" Düsseldorf 1880.
Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von ½, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und **mehr Pferdekraft,** gegenwärtig mehr als 10,000 Exemplare in Anwendung. — Geräuschloser Gang.

Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in *Deutz* bei *Cöln.*

En gros. Pelzwaaren. Detail.

Jede Concurrenz muß weichen.

Da in diesem Jahre sämmtliche Pelzfelle theilweise über 40% gestiegen und ich meinen Bedarf schon im Anfange dieses Frühjahrs ganz vortheilhaft einkaufte, so verkaufe

sämmtliche Pelzartikel

zu den vorjährigen bekannten billigen Preisen. Bemerke, daß mein Lager viel completer sortirt ist als sonst, da ich nur ein Geschäft in diesem Jahre führe.

Empfehle meiner werthgeschätzten Kundschaft von Wilhelmshaven und Umgegend hauptsächlich:

Skungs-, Nerz- u. Iltisgarnituren,
sowie
Scheitel-Affen

in den besten Sachen zu vorjährigen Preisen und bitte bei Bedarf um vielen Zuspruch.

Hochachtungsvoll
Magnus Schlöffel, Kürschner,
Belfort, Werftstraße.

Reparaturen in Pelz schnell, sauber und billig.

C. Hülskötter, Bildhauer in Jever,

empfiehlt **Grabdenkmäler** in geschmackvoller sauberer Ausführung free. Wilhelmshaven. Zeichnungen und Preise werden bereitwilligst übermittelt und Aufträge entgegen genommen in der Exp. ds. Bl.

Formen-Cigarren.

Heraldika	per St.	9	Pf.,
Corona	do.	9	„
Victoria	do.	8	„

Hand-Cigarren.

Superbe	per St.	10	Pf.,
Bordelais II	per 25 St.	70	„
„ III	do.	55	„
Nr. 7	do.	70	„
Nr. 8	do.	65	„

Rauchtabak.

Maryland	per 50 Gr.	30	Pf.,
Varinas	do.	30	„
I A	do.	25	„
I B	do.	20	„
II	do.	18	„
Varinas A	per 100 Gr.	50	„
Porto-Rico A	do.	40	„
Maryland A	do.	50	„
Virginy A	do.	40	„
Rauchtabak A	do.	38	„
„ C	do.	20	„
„ D	do.	14	„
„ VI	do.	12	„

der Kaiserlichen Tabaks-Manufactur, empfiehlt

C. J. Arnoldt.

Gänzlicher Ausverkauf
von
Putzartikeln, Buntstickereien
und
geschnitzten Holzwaaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts.

Frau **S. Balkema,**
Bismarckstraße 17.

Carne Pura,

Fleischnahrungsmittel, billig, nahrhaft, schmackhaft, haltbar.

Garantie für Reinheit, Güte, Gehalt und Haltbarkeit.

Amtliche u. thierärztliche Controle der Fabriken in **Buenos-Aires** und **Berlin.**

Patentfleischpulver (Carne pura) 1/10 Kilo = 45 Pfg. gibt 10—12 Tassen Bouillon.

Patentfleischgemüse (Erbsen, Bohnen, Linsen, Brot) 1 Patrone à 125 gr. = 25 Pf. gibt 6 Teller Speise

Patentfleisch- Graupen, -Gries, -gemischte Suppe.

Bedeutende Ersparniss an Brennmaterial und Zeit.

Ueber die Zubereitung s. d. Carne Pura-Kochbuch von Frl. Kux-Hannover.

Carne Pura-Bisquits, -Chocolade, -Kinderzwieback, vor Allem für Kinder, Reconvalescenten, Reisende etc., von Aerzten empfohlen und angewendet.

Die General-Agentur für **Hannover, Braunschweig** und die **Lippe**'schen Fürstenthümer

F. G. Schipper, Hannover, Rosenstrasse 1.

Zu haben in allen grösseren Colonialwaaren-, Delicatess- und Droguenhandlungen, Apotheken etc. etc.

No. 33.

Kampf bis auf's Aeusserste
gegen die gesundheitsschädliche Weinfabrikation!
AUX CAVES DE FRANCE.

Seit 1876: **20 eigene Centralgeschäfte** (7 in Berlin)

Dresden. Leipzig. Breslau. Stettin. Danzig. Halle a. S. Cassel. Potsdam. Rostock. Hannover. Frankfurt a. O. Königsberg i. Pr.

und 500 Filialen in Deutschland.

Neue Filialen werden stets gern vergeben.

Die
Oswald Nier'schen Weine

von Mk. 0. 80 Pf. pro Liter (die Flasche 60 Pf.) an

unter den Bedingungen seines Preis-Courantes

sind zu haben:

Filialen in Wilhelmshaven bei Herrn W. Kuhrt, verlängerte Königstr., B. Gramberg, Varel, Aug. Grethe, Oldenburg, Markt 12.

Die Schuh- und Stiefelhandlung
von
J. G. Gehrels

empfing und empfiehlt eine große Sendung

Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel
für Herren, Damen und Kinder,
in allen Dessins.

Reelle Waare. Billige Preise.

Brust- u. Lungen-Leidende

und solche Personen, welche an **Husten, Katarrh, Heiserkeit, Verschleimung** ꝛc. leiden, werden hiermit wiederholt auf die seit 17 Jahren bewährte Vorzüglichkeit des ächten **rheinischen**

Trauben-Brust-Honigs

als rein diätetisches Haus- und Genußmittel aufmerksam gemacht. Dieses aus dem Extracte auserlesener rheinischer Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs einzig und allein von W. H. Zickenheimer in Mainz dargestellte Trauben-Präparat ist das edelste, für Erwachsene wie Kinder angenehmste und zuträglichste Mittel, welches überhaupt geboten werden kann. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen mit nebiger Verschlußmarke in Wilhelmshaven bei **Richard Lehmann,** Droguenhandlung, Bismarckstraße.

Die **Vereinsbank** in **Berlin**
Actien-Gesellschaft;
Grundcapital: 30 Millionen Mark; — emittirt und vollbezahlt: 6 Millionen Mark,

übernimmt die Besorgung des An- und Verkaufs börsengängiger Werthpapiere **zum officiellen Tagescours der Berliner Börse,** sowie die Ausführung sonstiger bank- und börsengeschäftlicher Ordres, insbesondere auch die Ausführung von Börsen-Zeitgeschäften zu coulantesten Bedingungen.

Die von der Bank in Ansatz gebrachte Provision beträgt **ausschließlich ein Zehntel Procent.**

Die **Einziehung von Zinscoupons, Dividendenscheinen und ausgelooften Stücken,** sowie die **Controle der Verloosungen,** die **Einholung neuer Couponsbogen** wird den Kunden der Bank **kostenfrei** unter Berechnung des Portos besorgt. — **Verwerthung der in fremder Münze zahlbaren Coupons einige Zeit vor Verfall zum jeweiligen Börsen-Course.**

Lombard-Darlehne werden zu 65—95 pCt. des Courswerthes auf börsengängige Werthpapiere je nach Qualität der zu beleihenden Effecten zu 5—6½ pCt. per annum franco Provision gewährt.

Baar-Depositen werden zur Verzinsung entgegengenommen, es beträgt dieselbe derzeit bei Rückzahlbarkeit ohne vorherige Kündigung 2 pCt., bei 2tägiger Kündbarkeit 3 pCt., bei 14tägiger 3½ pCt., bei 4wöchentlicher 4 pCt. und bei 2monatlicher Kündbarkeit 4½ pCt. per Jahr, frei von allen Spesen. — **Wechsel-Domicilirung; Giro-** (Cheques-) **Verkehr.**

In dem Leipzigerstraße 95, parterre, befindlichen Wechselgeschäft der Bank wird der Umsatz von ausländischen Geldsorten, sowie von Coupons, der An- und Verkauf von Effecten ꝛc. ꝛc zu coulantesten festen Coursen oder auch je nach Wunsch zur Verrechnung auf Grundlage des nächstfolgenden Börsencourses bewirkt, ebenso wird daselbst über Auslosung von Effecten, über Anlage in börsengängigen Werthpapieren ꝛc. bereitwilligst **Auskunft** ertheilt; letzteres geschieht auch auf an die Bank gerichtete mit Retourmarke versehene briefliche Anfragen.

Baar-Einzahlungen für die Vereinsbank nehmen alle Reichsbankstellen kostenfrei entgegen.

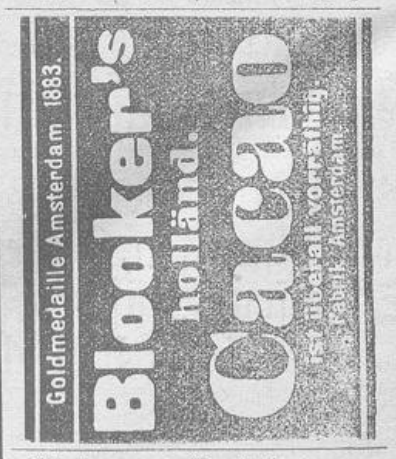
Die Direction.

169.

Kgl. Preuss. Klassenlotterie.

Ziehung am 6., 7. u. 8. November. Hauptgewinn 30 000 Mk., 1 von 12 000, 1 von 6000, 4 je 1800, 5 je 600, 10 je 300, 25 je 240, 50 je 180, 100 je 150, 300 je 120, 4500 je 105 Mk. — Kaufloose sind bis 4. November zu haben.

M. C. Siefken, Buchhdlg.



Wohnungs-Veränderung.

Wohne von jetzt ab **Marktstraße Nr. 38.**

Pundsack,
Rechnungssteller u. Mandatar.

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

Landesbibliothek Oldenburg